

# RS OGH 1953/5/13 3Ob310/53, 7Ob519/55, 4Ob52/56, 2Ob472/50, 3Ob37/64, 3Ob70/70, 7Ob199/70, 1Ob288/70

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.05.1953

## Norm

ZPO §215

ZPO §292 Abs2

## Rechtssatz

Auch gegen Urkunden, die vollen Beweis machen, ist der Gegenbeweis nicht ausgeschlossen und unterliegen insbesondere offenbare Unrichtigkeiten der Protokollaufnahme einer Berichtigung von Amts wegen.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 310/53  
Entscheidungstext OGH 13.05.1953 3 Ob 310/53
- 7 Ob 519/55  
Entscheidungstext OGH 23.11.1955 7 Ob 519/55
- 4 Ob 52/56  
Entscheidungstext OGH 08.05.1956 4 Ob 52/56  
Ähnlich; Beisatz: Gegen das Protokoll als eine öffentliche Urkunde ist gemäß § 292 Abs 2 ZPO der Gegenbeweis der Unrichtigkeit, sowohl, was den Verlauf und Inhalt als auch was die Beobachtung der Förmlichkeit betrifft, zulässig. (T1) Veröff: EvBl 1956/315 S 546
- 2 Ob 472/50  
Entscheidungstext OGH 20.07.1950 2 Ob 472/50  
Vgl aber; Beisatz: Ein Gegenbeweis der Unrichtigkeit eines Protokolls ist nur zulässig, wenn dem Antrag auf Richtigstellung des Protokolls und einem eventuellen Widerspruch gegen die Abweisung dieses Antrags keine Folge gegeben wurde. (T2)
- 3 Ob 37/64  
Entscheidungstext OGH 15.04.1964 3 Ob 37/64  
Beis wie T1; Veröff: EvBl 1964/281 S 401
- 3 Ob 70/70  
Entscheidungstext OGH 24.06.1970 3 Ob 70/70  
Beis wie T1

- 7 Ob 199/70  
Entscheidungstext OGH 28.10.1970 7 Ob 199/70
- 1 Ob 288/70  
Entscheidungstext OGH 10.12.1970 1 Ob 288/70  
Beisatz: Insbesondere die Erforschung der im Protokoll naturgemäß nicht bezeugten Begleitumstände. (T3)
- 5 Ob 26/71  
Entscheidungstext OGH 24.02.1971 5 Ob 26/71  
Beis wie T1
- 1 Ob 35/74  
Entscheidungstext OGH 27.02.1974 1 Ob 35/74
- 1 Ob 5/75  
Entscheidungstext OGH 22.01.1975 1 Ob 5/75  
nur: Auch gegen Urkunden, die vollen Beweis machen, ist der Gegenbeweis nicht ausgeschlossen. (T4); Beisatz:  
Hier: Niederschrift einer österreichischen Botschaft. (T5) Veröff: SZ 48/5
- 7 Ob 548/78  
Entscheidungstext OGH 06.04.1978 7 Ob 548/78  
Ähnlich; Beisatz: Unterlassung der Protokollierung als Verfahrensmangel. (T6)
- 5 Ob 782/80  
Entscheidungstext OGH 24.02.1981 5 Ob 782/80  
nur T4; Beis wie T1
- 2 Ob 548/84  
Entscheidungstext OGH 08.05.1984 2 Ob 548/84  
nur T4
- 3 Ob 524/86  
Entscheidungstext OGH 05.03.1986 3 Ob 524/86  
Auch; Beisatz: Der Gegenbeweis auf Unvollständigkeit des Verhandlungsprotokolls ist ungeachtet der  
Bestimmung des § 215 Abs 1 ZPO wegen Nichtbeurkundung abgegebener Erklärung zulässig. (T7)
- 1 Ob 507/86  
Entscheidungstext OGH 09.04.1986 1 Ob 507/86  
Auch; Beis wie T1
- 5 Ob 315/86  
Entscheidungstext OGH 09.09.1986 5 Ob 315/86  
Vgl auch; Beisatz: Der Beweis, dass sich ein Vorgang, über den das Protokoll keine Feststellungen enthält,  
dennoch ereignet hat, ist zulässig. (T8) Veröff: EvBl 1987/196 S 728 = JBl 1987,327
- 4 Ob 383/87  
Entscheidungstext OGH 12.01.1988 4 Ob 383/87  
Auch; Beis wie T1
- 6 Ob 519/88  
Entscheidungstext OGH 11.02.1988 6 Ob 519/88  
Auch
- 8 Ob 626/90  
Entscheidungstext OGH 26.07.1990 8 Ob 626/90  
Auch
- 7 Ob 24/91  
Entscheidungstext OGH 14.11.1991 7 Ob 24/91  
Beisatz: Trotz Unterlassung des Widerspruches trifft doch die Beweislast jene Partei, die die Unrichtigkeit  
behauptet. (T9)
- 5 Ob 514/92  
Entscheidungstext OGH 26.05.1992 5 Ob 514/92  
Auch; Beisatz: Umso weniger darf im außerstreitigen Verfahren, in dem das Gericht alle für seine Entscheidung  
maßgeblichen Umstände und Verhältnisse von Amts wegen zu untersuchen hat (§ 2 Abs 2 Z 5 AußStrG), die

Behauptung einer Partei übergangen werden, ein Protokoll gebe ihre Erklärungen nicht richtig wieder. (T10)

- 8 Ob 505/94

Entscheidungstext OGH 24.02.1994 8 Ob 505/94

nur T4; Beis wie T10

- 7 Ob 355/98a

Entscheidungstext OGH 28.05.1999 7 Ob 355/98a

Auch

- 9 Ob 44/03s

Entscheidungstext OGH 23.04.2003 9 Ob 44/03s

Vgl auch; Beisatz: Der Beweis für die Unrichtigkeit einer Protokollierung kann im Revisionsverfahren nicht mehr angetreten werden, weil diese Frage zum irrevisiblen Tatsachenbereich zählt. (T11)

- 8 Ob 34/03p

Entscheidungstext OGH 12.06.2003 8 Ob 34/03p

Auch; Beisatz: Das Verhandlungsprotokoll macht als öffentliche Urkunde aber nur den vollen Beweis dessen, was darin verfügt, erklärt oder bezeugt wird. (T12); Beisatz: Das Protokoll über die letztwillige Verfügung, welches vom Abhandlungsgericht gemäß § 180 AußStrG kundgemacht wurde, macht nur den vollen Beweis darüber, dass die Testamentszeugen diese Aussagen vor dem Abhandlungsgericht gemacht haben. (T13)

- 10 ObS 99/03m

Entscheidungstext OGH 07.10.2003 10 ObS 99/03m

Vgl auch; Beis wie T11

- 1 Ob 276/03z

Entscheidungstext OGH 16.12.2003 1 Ob 276/03z

Vgl aber; Beisatz: Die Rechtsprechung sollte an der Anwendbarkeit des § 292 Abs 2 ZPO auf Verhandlungsprotokolle - infolge der abschließenden Regelung der Protokollberichtigung in § 212 und § 498 Abs 2 ZPO - nicht weiter festhalten. Diese Frage ist indes im Anlassfall nicht abschließend zu klären. (T14)

- 1 Ob 168/05w

Entscheidungstext OGH 27.09.2005 1 Ob 168/05w

Vgl aber; Beisatz: Rechtsbehelf des Widerspruchs gegen die Protokollierung ist nach der Entscheidung 1 Ob 181/03d (= EVBl 2005/5) der unmittelbare und letztlich allein effiziente Behelf, eine unrichtige oder unvollständige Protokollierung zu rügen und zu belegen. Daran ist festzuhalten. (T15)

- 2 Ob 246/08b

Entscheidungstext OGH 17.12.2008 2 Ob 246/08b

Vgl; Beis wie T1 nur: Das gerichtliche Protokoll ist eine öffentliche Urkunde gemäß § 292 ZPO. (T16)

- 10 Ob 43/15v

Entscheidungstext OGH 02.09.2015 10 Ob 43/15v

Auch; Beis ähnlich wie T11

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0037323

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

03.11.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)